

Medienmitteilung vom 31. Juli 2025 (**Ad hoc-Mitteilung gemäss Art. 53 KR**)

GKB auf Kurs: Halbjahresergebnis bestätigt die Erwartungen

Die Graubündner Kantonalbank (GKB) schliesst das erste Halbjahr 2025 mit einem Konzerngewinn von 116.1 Millionen Franken ab. Der Geschäftserfolg beträgt 118.8 Millionen Franken. Das Hypothekarvolumen summiert sich auf 22.0 Milliarden Franken. Die CET-1-Ratio liegt bei 19.4 Prozent. Mit dem Halbjahresergebnis bestätigt sich der Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 mit einem Konzerngewinn zwischen 210 und 230 Millionen Franken.

Kennzahlen

- Konzerngewinn: CHF 116.1 Mio. / –13.1%
- Geschäftserfolg: CHF 118.8 Mio. / –10.6%
- Kundenausleihungen: CHF +314.3 Mio. / +1.3%
- Nettoneugeld: CHF –412.7 Mio. / Vorjahresperiode: CHF –203.6 Mio.
- Cost/Income-Ratio II (inkl. Abschreibungen): 51.0%

Konzerngewinn von 116.1 Millionen Franken

In einem herausfordernden Umfeld bewegt sich der Konzerngewinn mit CHF 116.1 Mio. für das erste Halbjahr 2025 unter der Vorjahresperiode (–13.1%). Der Geschäftserfolg geht um CHF 14.0 Mio. (–10.6%) auf CHF 118.8 Mio. zurück. Die Gründe sind ein gestiegener Geschäftsaufwand sowie höhere Wertberichtigungen.

Wachstum des Hypothekarvolumens auf 22.0 Milliarden Franken

Mit einem moderaten Wachstum von CHF 398.0 Mio. (+1.8%) betragen die Hypothekarforderungen Ende Juni 2025 CHF 22.0 Mrd. «Rund 70 Prozent des Wachstums bei den Hypotheken stammt aus dem Kanton Graubünden, was den Marktanteil der GKB im Heimatkanton weiter stärkt», erläutert CEO Daniel Fust. Sowohl die Kundenausleihungen mit CHF 25.0 Mrd. (+1.3%) als auch die Kundenvermögen mit CHF 51.9 Mrd. (+0.9%) steigen und lassen das Geschäftsvolumen auf CHF 76.9 Mrd. oder um CHF 789.0 Mio. (+1.0%) wachsen. Das Stammhaus verzeichnet beim Nettoneugeld in allen Segmenten ein positives Wachstum von CHF 637.4 Mio. (+1.8%). Auf Stufe Konzern beträgt das Nettoneugeld CHF –412.7 Mio.

Geschäftsertrag von 257.4 Millionen Franken

Der Bruttoertrag verbleibt mit CHF 267.7 Mio. (+0.1%) auf dem Niveau der Vorjahresperiode. Der Brutto-Zinserfolg kann im ersten Halbjahr 2025 leicht auf CHF 168.6 Mio. gesteigert werden (+1.0%). Der Netto-Zinserfolg reduziert sich durch die Bildung von Wertberichtigungen von CHF 10.3 Mio. auf CHF 158.3 Mio. (−5.3%). Der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft geht aufgrund eines Einmaleffekts um CHF 1.0 Mio. auf CHF 83.7 Mio. (−1.2%) zurück. Der Erfolg aus dem Handelsgeschäft bleibt mit CHF 10.4 Mio. (+0.3%) stabil. Der resultierende Geschäftsertrag liegt bei CHF 257.4 Mio. (−3.8%).

Cost/Income-Ratio II auf 51.0 Prozent

Mit 51.0% bleibt die Cost/Income-Ratio II (inklusive Abschreibungen) unter dem strategischen Maximalwert von 55.0%. Der Geschäftsaufwand nimmt um 5.3% oder CHF 6.5 Mio. zu. Grund für diesen Anstieg sind eine planmässige Zunahme beim Personalaufwand (CHF +4.9 Mio.) infolge des erhöhten Personalbestandes sowie höhere Ausgaben für die Weiterentwicklung der Bank.

Verbesserte CET-1-Ratio mit 19.4 Prozent

Mit CHF 2.8 Mrd. anrechenbarem Eigenkapital, CHF 400 Mio. Wertberichtigungen und Rückstellungen für inhärente Ausfallrisiken sowie restlichen Wertberichtigungen und Rückstellungen von CHF 54 Mio. verfügt die GKB über eine eindruckliche Risikosubstanz von insgesamt CHF 3.3 Mrd. Die CET-1-Ratio verbessert sich im Vergleich zu Ende 2024 (18.8%) unter anderem im Rahmen der Umsetzung von Basel III final auf 19.4%.

Bestätigte Konzerngewinnprognose 2025

Die aktuelle wirtschaftliche Lage verbunden mit volatilen Finanzmärkten ist von Unsicherheiten geprägt. Die GKB bestätigt auch vor diesem Hintergrund den finanziellen Ausblick für das Geschäftsjahr 2025 und erwartet einen Konzerngewinn zwischen CHF 210 Mio. und CHF 230 Mio.

Ines Pöschel verlässt Bankrat Ende März 2026

Bankrätin Ines Pöschel wird nach Ablauf ihrer zweiten Amtsperiode per Ende März 2026 aus dem Bankrat ausscheiden. Nach acht Jahren engagierter Tätigkeit hat sie entschieden, sich nicht für eine dritte vierjährige Amtsperiode zur Verfügung zu stellen.

Die Bündner Regierung wählte Ines Pöschel im Jahr 2018 in den Bankrat. Seither war sie auch als Mitglied des Strategieausschusses aktiv und hat mit ihrer Expertise und ihrem Einsatz einen wesentlichen Beitrag zur strategischen Ausrichtung und Weiterentwicklung der Bank geleistet. Der Kanton Graubünden wird den freiwerdenden Sitz im Bankrat zeitnah ausschreiben.

Kontakt:

Thomas Müller, thom.mueller@gkb.ch, Telefon +41 81 256 83 11

Bernhard Kobel, bernhard.kobel@gkb.ch, Telefon +41 81 256 88 01

Graubündner Kantonalbank, Postfach, 7001 Chur | medien@gkb.ch / gkb.ch/medien

Graubündner Kantonalbank.

Die Graubündner Kantonalbank bietet alles, was eine moderne Universalbank ausmacht – für Privatpersonen, die Wirtschaft und die öffentliche Hand. Das Unternehmen mit Hauptsitz in Chur ist an über 40 Standorten in Graubünden vertreten. Mit rund 1'000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist die GKB eine der grössten Arbeitgeberinnen im Kanton. Ihre Verbundenheit mit Graubünden bringt sie auf vielfältige Weise zum Ausdruck. Nebst ihren wirtschaftlichen Aktivitäten engagiert sich die Bank über ihr Sponsoring, ihren Engagement-Fonds, ihre Kunstsammlung sowie über ihre Freiwilligenarbeit.

Die GKB verfügt über Mehrheitsbeteiligungen an der Privatbank Bellerive AG und der Albin Kistler AG. Zudem ist sie Alleinaktionärin der BZ Bank Aktiengesellschaft. Der GKB Partizipationsschein ist seit 1985 börsenkotiert. Am Geschäftsergebnis 2024 partizipierte der Kanton Graubünden inkl. Abgeltung der Staatsgarantie mit 103.7 Millionen Franken (report.gkb.ch).

Termine:

Jahreszahlen 2025: Februar 2026

Partizipanten-Versammlung 2026: 9. Mai 2026